

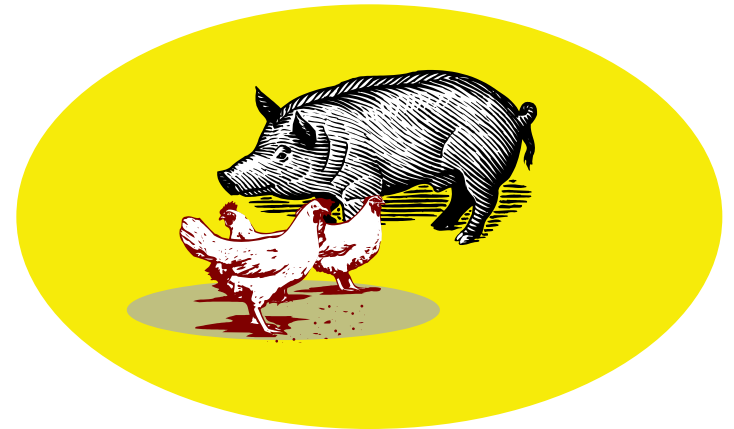
Zum Entwurf der Tierwohl-Label 'Schweine' und 'Masthühner'

Christoph Winckler

Institut für Nutztierwissenschaften
Universität für Bodenkultur, Department für Nachhaltige Agrarsysteme

Gliederung

- Anmerkungen zum Gesamtkonzept
- Bedeutung und Einsatz tierbezogener Indikatoren
- Schlussfolgerungen



Gesamtkonzept

- Wichtige Initiative!
 - **Transdisziplinärer** Ansatz
 - Berücksichtigung der **Grundanforderungen an tiergerechte Haltungssysteme** (wie Besatzdichten, Strukturierung, Aufbaumöglichkeiten, Einstreu/Beschäftigungsmaterial)
 - Einbeziehung von **Transport und Schlachtung**
 - Einsatz **tierbezogener Kriterien**

Tierbezogene Indikatoren

	Masthuhn	Schwein
Betrieb	Mortalität Lahmheit/ Bewegungsfähigkeit <i>Gefiederzustand?</i>	Mortalität ?
Schlachthof	Fußballengesundheit Untergewichtige Tiere <i>Transportverletzungen?</i>	Organbefunde Hautveränderungen (?)

- Unverzichtbarer Bestandteil, der auch **Betriebskontrollen** beinhalten sollte
- Methoden sind verfügbar

Beurteilung des Wohlergehens



KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN

Brüssel, den 28.10.2009
KOM(2009) 584 endgültig

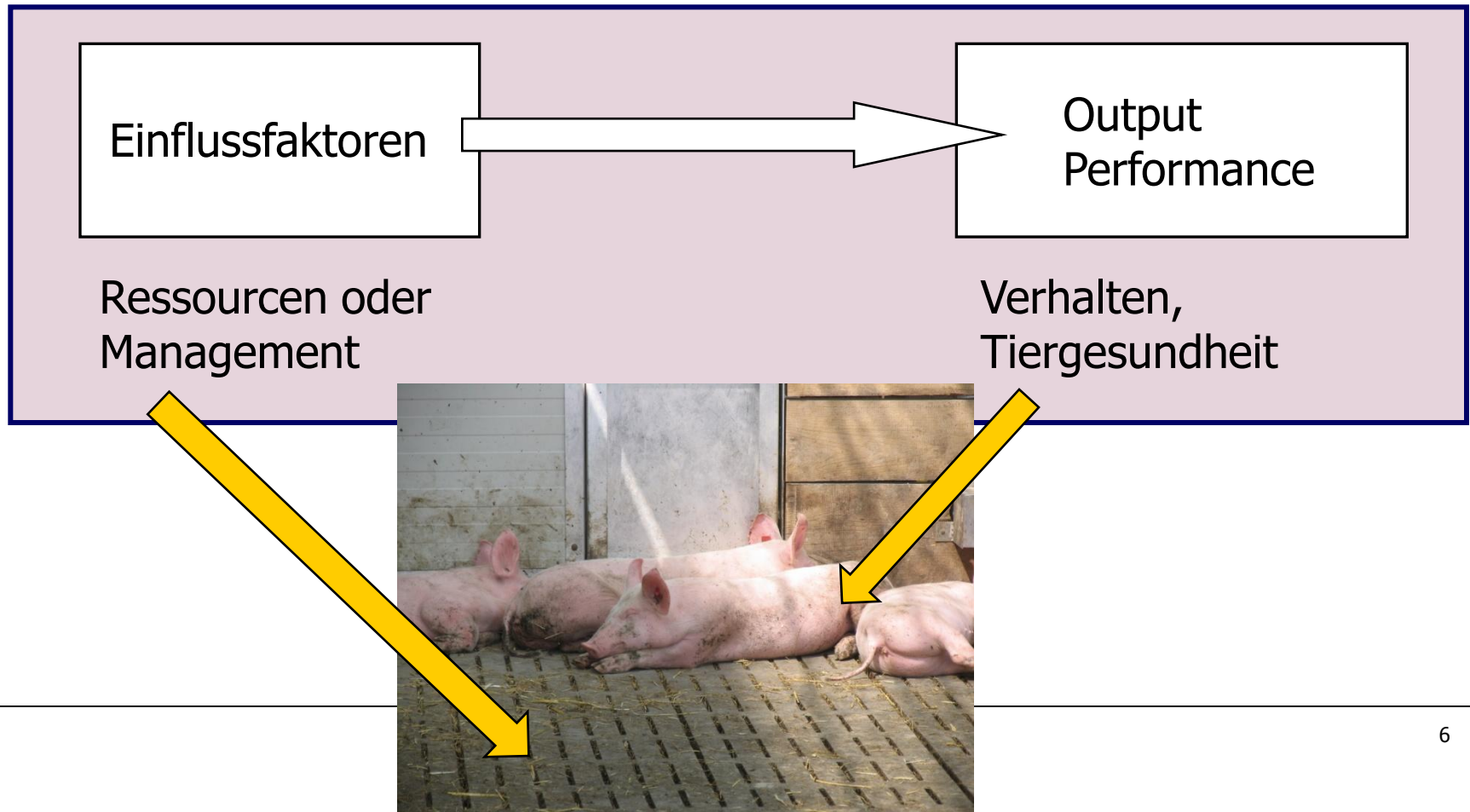
**BERICHT DER KOMMISSION AN DAS EUROPÄISCHE
PARLAMENT, DEN RAT, DEN EUROPÄISCHEN
WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS
UND DEN AUSSCHUSS DER REGIONEN**

Optionen für eine **Tierschutzkennzeichnung und den
Aufbau eines europäischen Netzwerks von
Referenzzentren für den Tierschutz und das
Wohlergehen der Tiere**

„ ...nicht auf der Produktionsmethode, sondern auf **tierbezogenen
Ergebnissen** basierendes System zur Tierschutzklassifikation entwickelt
werden, das dazu beitragen könnte, die **Verbraucher mit
transparenten, verlässlichen Informationen zu versorgen...**“

Tierbezogene Indikatoren

- Valida Beurteilung des Tierwohls erfordert die (zusätzliche) Berücksichtigung von tierbezogenen Messgrößen



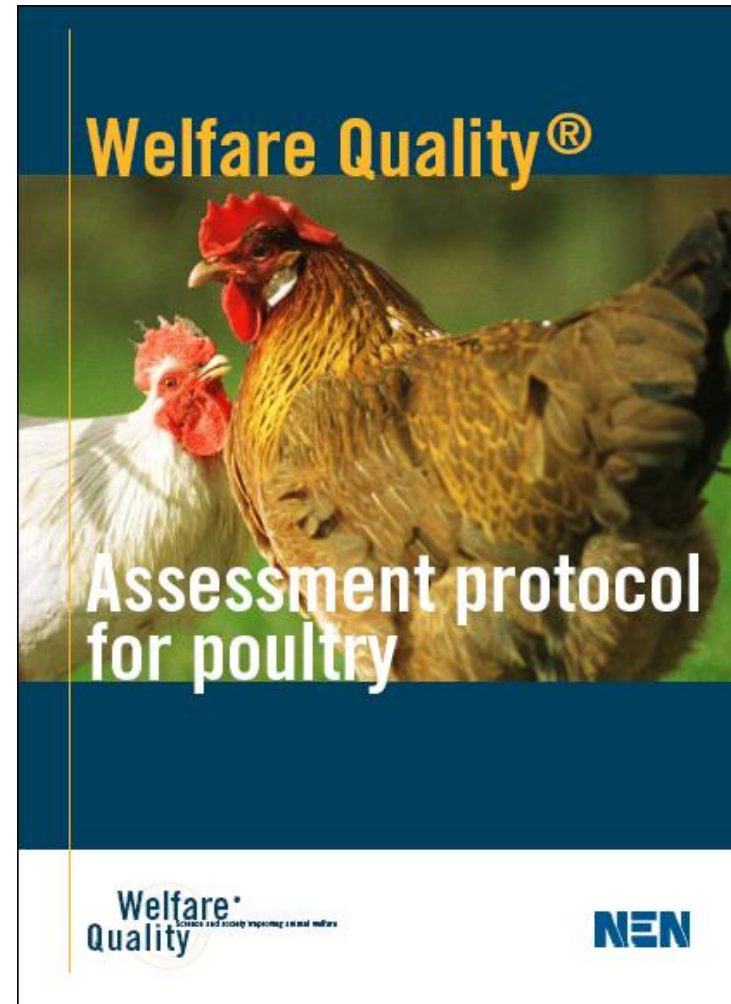
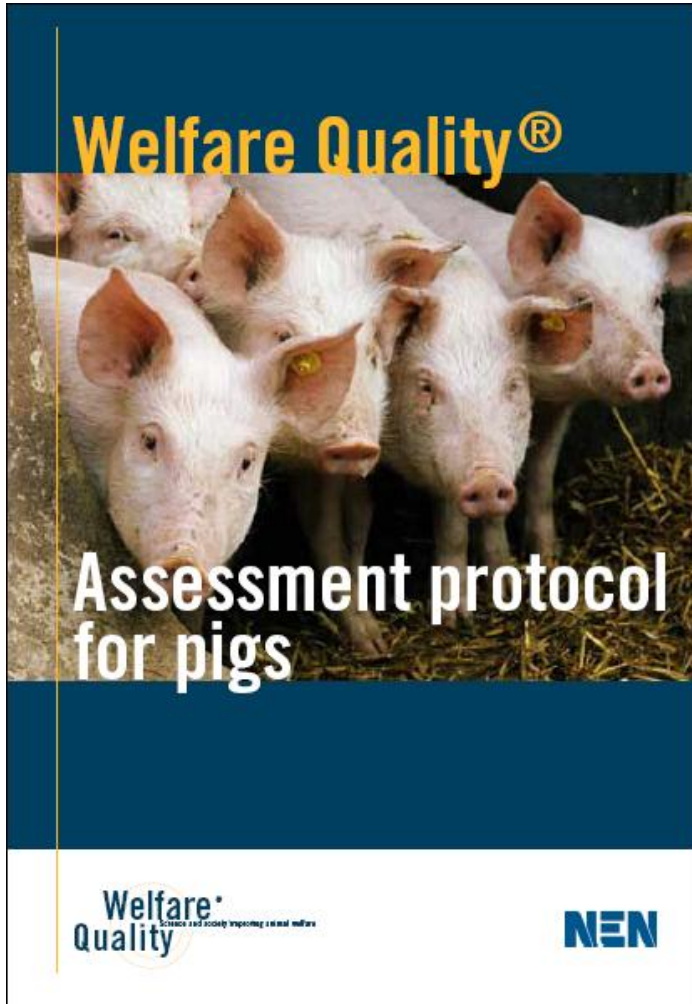
Tierbezogen vs. ressourcenbezogen

Weisen Milchkühe in 'Freedom Food' Milchviehbetrieben ein besseres Wohlergehen auf als in konventionellen?

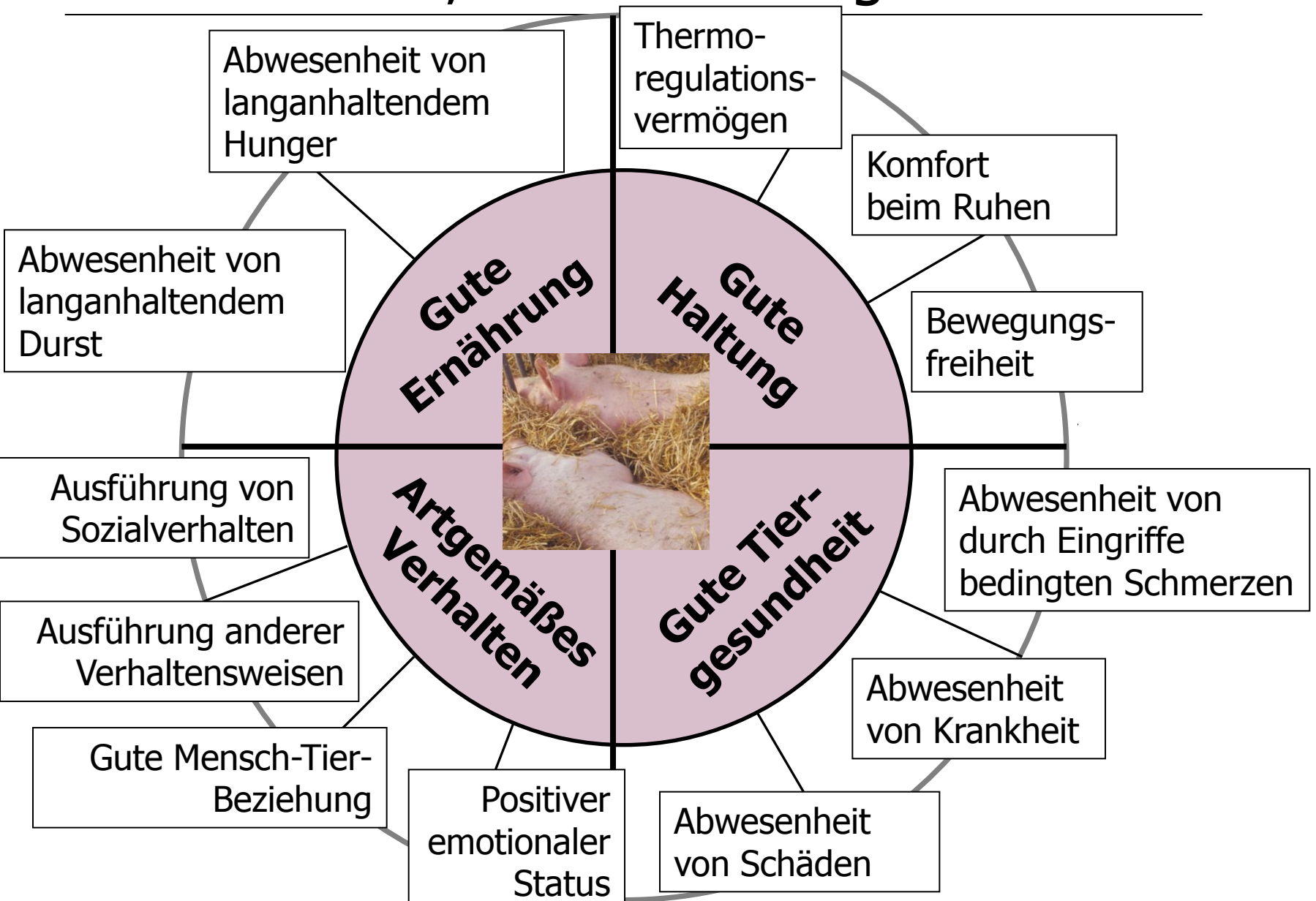
(Main et al. 2003, Vet. Rec. 153: 227)

- Freedom Food besser als konventionell:
↓ Mastitis, ↓ Schäden außer am Tarsalgelenk, ↑ Sauberkeit,
↑ BCS
- Freedom Food = konventionell:
Mortalität, Pansenblähung, haarlose Stellen
- Freedom Food schlechter als konventionell:
↑ Schäden am Tarsalgelenk, ↑ Lahmheit,
↑ Schwierigkeiten beim Aufstehen





4 Grundsätze, 12 Beurteilungskriterien



Beispiele Welfare Quality-Protokolle

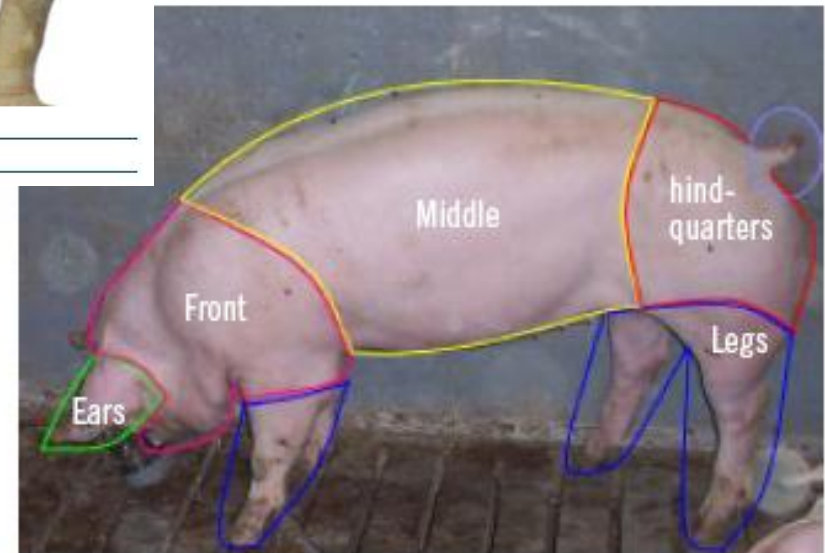
Classification

Individual level:

- a – No evidence of hock burn (score '0')
- b – Minimal evidence of hock burn (score '1' and '2')
- c – Evidence of hock burn (score '3' and '4')



© Colas, ITAVI (Institut Technique de l'aviculture France)



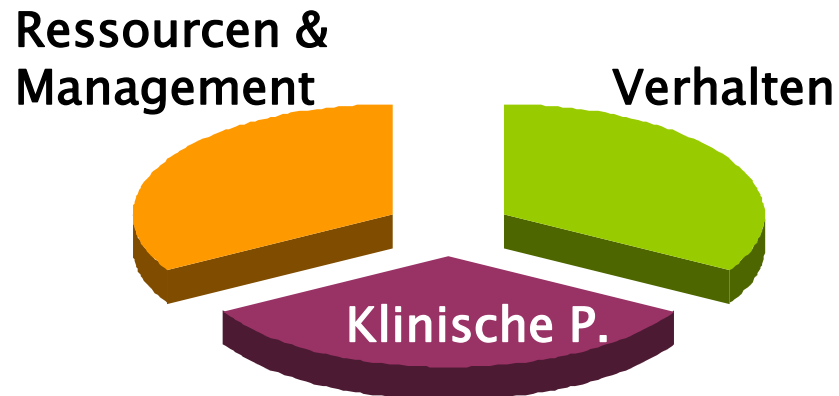
© 2007, INRA, IFIP, and Newcastle University

Machbarkeit der Erhebung tierbezogener Indikatoren

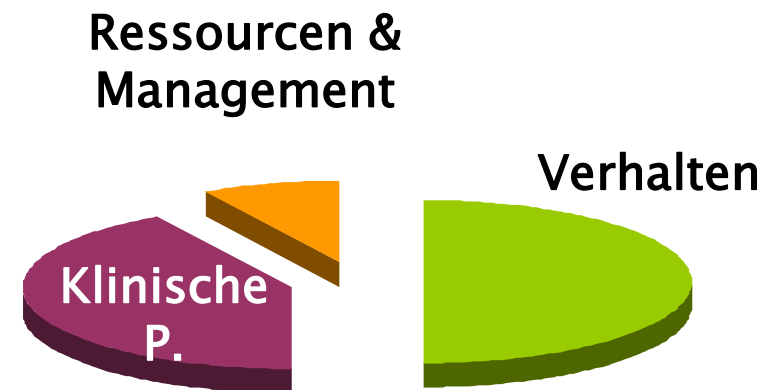


- Bedenken aus der Praxis: Zeitaufwand, Reliabilität, Beobachter-Training etc.

Anteil Indikatoren



Zeitaufwand



Machbarkeit der Erhebung tierbezogener Indikatoren

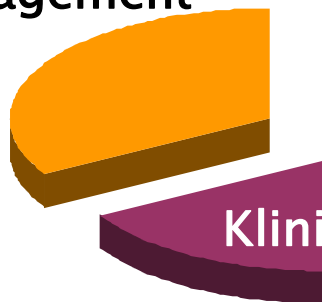


- Ja, aber unverzichtbar (Tierwohl-Label!)
- Praxistaugliche Verfahren vorhanden

Anteil Indikatoren

Zeitaufwand

Ressourcen & Management



Ressourcen & Management



- Partner: Bpex, University of Bristol; im Rahmen des Farm Assurance Scheme
- Verwendete **Parameter**:
 - Lahmheit
 - Schwanzverletzungen
 - Integumentschäden
 - Orale Verhaltensstörungen
 - hochgradig erkrankte Tiere außerhalb Krankenbuchten
- Wiederholbarkeit gut, aber Training und Überprüfung der Beobachter notwendig (Mullan et al. 2011, Veterinary Journal; in press)



Schlussfolgerungen

- Begrüßenswerte Initiative
- Berücksichtigung **tierbezogener Kriterien** (insbesondere hinsichtlich Betriebskontrollen) sollte beibehalten bzw. **verstärkt werden**
- Aufbau von **Beobachtertraining** und **Qualitätssicherung der Beurteilung** (auch hinsichtlich Kriterien der Haltungsumwelt) im Rahmen der Implementierung

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**